

To Dietrich Marcks

9. I. 1934.

Liebef Herr Marcks.

Damit ich nicht wieder in den Verdacht der Bummellei gerate, will ich Ihnen gleich mitteilen, daß Ihr Paket heute "lebend, heil u. gesund" angekommen ist. Sie müssen sich vorläufig mit diesem Generaldank begnügen, da ich vorläufig noch mit Dr. Heidenreich am W-Friedhof das Letzte zu tun habe. Dann kommt die erwünschte Kritik Ihrer Einleitung und gewiß noch manche Frage, die ~~Six~~ Sie als Sachverständige: mir beantworten müssen.

Daß es Ihrer Frau schlecht gegangen ist, tut mir leid. Meine Frau laboriert auch seit Neujahr an der Stirnhöhle u. fühlt ihrem Leiden sehr nach.

Viele herzliche Grüsse und alle guten Wünsche von Haus zu Haus. Nochmals aller-allerherzlichsten Dank.

Ihr

G. Hoff
RHM